

Ideen fördern

Verbindungen knüpfen

Produkte schaffen

Zukunft der europäischen Forschungsförderung – Strategiepapier der EU-Kommission

Die Europäische Kommission legte am 16. Juni 2004 Leitlinien für die zukünftige Forschungsförderung der EU vor und eröffnete damit die Debatte über das zukünftige 7. Rahmenprogramm. Ihre Mitteilung mit dem Titel „Wissenschaft und Technologie: Schlüssel zur Zukunft Europas – Leitlinien für die Forschungsförderung der Europäischen Union“ begründet die Notwendigkeit einer Verdoppelung des Forschungsbudgets für 2006-2010 (zurzeit 17,5 Mrd. Euro für 2002-2006). Sechs große Ziele der zukünftigen Forschungspolitik werden genannt:

- Schaffung europäischer Exzellenzzentren durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Forschungszentren, Hochschulen und Unternehmen
- Einrichtung europäischer „Technologieplattformen“, die in zukunftssträchtigen Industriebereichen Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Finanzwelt und Behörden zur Festlegung europäischer Forschungsprogramme zusammenführen
- Erzeugen von mehr Dynamik und größerer Kreativität in der Grundlagenforschung durch Anregung des Wettbewerbs und Unterstützung der besten Forscherteams
- Erhöhung der Attraktivität Europas für die besten Wissenschaftler durch Ausbau der „Marie-Curie-Maßnahmen“
- Ausbau der europäischen Forschungsinfrastrukturen von europäischem Interesse in Anlehnung an das System der transeuropäischen Netze (TEN)
- Stärkere Koordinierung einzelstaatlicher Forschungsprogramme, u.a. durch Aufstockung der Mittel für die ERA-NET-Maßnahmen

Außerdem sind für die Bereiche Raumfahrt und Sicherheit Mittel der EU vorgesehen. Hier wird eine Förderung als besonders dringlich angesehen.

Die Effizienz bei der Umsetzung und Durchführung des Programms soll verbessert werden, z.B. um schwerfällige Entscheidungsprozesse zu beschleunigen. Neue Managementansätze wurden in drei Gruppen zusammengefasst:

- „Partnerschaftliche Verwaltung“: durch die Mitgliedstaaten, die Forschungsakteure und die Kommission; zur Stärkung der Kohärenz öffentlicher und privater Forschung und der Technologiepolitiken der EU-Mitgliedstaaten
- „Externalisierte Verwaltung“: Ausgliederung der Verwaltung; zur Unterstützung einzelner Forschungsteams und Forscher; Einsetzen eines „Europäischen Forschungsrates“
- „Verwaltung durch die Kommission in der Weiterentwicklung“: z.B. Ausarbeitung und Aktualisierung von „Arbeitsprogrammen“ oder Verwaltung komple-

xer, länderübergreifender Projekte bleiben in Händen der Europäischen Kommission

Die Kommission kündigte an, Anfang 2005 ihren Vorschlag für das 7. Rahmenprogramm vorzulegen. Dieser wird neben Angaben zu den finanziellen Förderregelungen auch die thematischen Schwerpunkte benennen. Das Strategiepapier wird nun auf politischer Ebene innerhalb der europäischen Institutionen erörtert, aber auch durch Akteure und Nutzer der europäischen Forschung. Hierzu wird die Kommission in Kürze ein internetbasiertes Konsultationsverfahren mit einem Online-Fragebogen veröffentlichen. Die Ergebnisse des Fragebogens sollen gemeinsam mit den Resultaten der politischen Debatten in die Formulierung des Rahmenprogramm-vorschlags eingehen. Die „Mitteilung“ der Kommission ist im Internet verfügbar unter: http://europa.eu.int/comm/research/future/pdf/com-2004-353_de.pdf

Programm LIFE-Umwelt: Neue Ausschreibungsrunde für 2005

Die nächste Ausschreibung wird die EU-Kommission voraussichtlich Ende Juli 2004 veröffentlichen. Abgabetermin der Projektanträge bei den Landesumweltministerien wird der 30. September 2004 sein. LIFE-Umwelt fördert innovative Demonstrationsmaßnahmen von Industrie und kommunalen Behörden sowie vorbereitende Maßnahmen für gemeinschaftliche Rechtsvorschriften und Konzepte.

LIFE wird um zwei Jahre bis Dezember 2006 verlängert und mit einem Budget von 317 Mio. Euro ausgestattet. Informationen und Antragsunterlagen im Internet: <http://europa.eu.int/comm/environment/life/funding/index.htm>

In eigener Sache

Kooperationsbörse während der Messe „Pollutec“ in Lyon, Frankreich

Am 2. Dezember 2004 organisiert das Netzwerk der IRCs eine Kooperationsbörse im Rahmen der Umweltmesse Pollutec, die vom 30. November bis zum 3. Dezember 2004 in Lyon stattfinden wird. Aussteller und Besucher aus Hessen und Rheinland-Pfalz haben dort die Möglichkeit, Technologieanbieter und -suchende aus Frankreich und der Westschweiz zu treffen und sich über Kooperationsmöglichkeiten auszutauschen.

Interessenten können sich bis zum 31. August 2004 mit einem Technologieangebot oder -gesuch kostenlos beteiligen. Ein Katalog mit allen Profilen wird Anfang November an die Teilnehmer versendet. Nähere Informationen im Internet unter www.irc-hessen.de „Veranstaltungen-Aktuell“ (Messe: www.pollutec.com). Bei Rückfragen: Céline Lattemann in Hessen, e-mail: lattemann@tsh-hessen.de, Telefon: 0611 / 774-692, oder Werner Pilsner in Rheinland-Pfalz, e-mail: werner.pilsner@img-mainz.de, Telefon: 06131 / 95809-21.

Das 6. EU Forschungsrahmenprogramm (2002-2006) ...

... Neue Entwürfe von Muster-Konsortialverträgen

Ein Team der Vertreter von elf französischen öffentlichen Wissenschaftsorganisationen und ein Team deutscher Vertreter aus Wissenschaft und Industrie legten jeweils einen neuen Entwurf eines Muster-Konsortialvertrages vor. Die Franzosen erarbeiteten eine Version in englischer und französischer Sprache, die Deutschen eine englische Version. Zielgruppe beider Entwürfe sind Konsortien für Integrierte Projekte, Spezielle zielgerichtete Projekte und Exzellenznetzwerke. Der französische Entwurf bezieht auch Integrierte Initiativen für Infrastrukturen (I3) mit ein.

Beide Entwürfe sind auf der Webseite der KoWi, der Koordinierungsstelle EG der Wissenschaftsorganisationen, erhältlich: <http://www.kowi.de/en/fp/contract/consortium-agreement/model/default.htm>

... Bewertung der Neuen Instrumente – Bericht zugänglich

Mit Verabschiedung des 6. Rahmenprogramms hatten der Ministerrat und das Europäische Parlament gefordert, einen hochrangigen Expertenausschuss zur Bewertung der Neuen Instrumente „Exzellenznetzwerke“ und „Integrierte Projekte“ einzusetzen. Nun liegen die Ergebnisse seiner Studie unter Leitung des Wirtschaftswissenschaftlers und ehemaligen spanischen Außenministers Professor Ramon Marimon "Evaluation of the effectiveness of the New Instruments of Framework Programme VI" vom 21. Juni 2004 bei KoWi auf: http://www.kowi.de/aktuelles/aktuelle_infos/default.htm

... Ausschreibung: Koordinierte Maßnahme EU-NSF im Bereich der computergestützten Werkstoffforschung

Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen endet am 14.10.2004.

Vorläufige Mittelzuweisung: 6 Mio. €
Alle für diese Ausschreibung relevanten Unterlagen sind über folgenden Link verfügbar:
http://fp6.cordis.lu/fp6/call_details.cfm?CALL_ID=135#

... Ausschreibung: Biowissenschaften, Genomik und Biotechnologie ...

Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen endet am 16.11.2004.

Vorläufige Mittelzuweisung: 540 Mio. €
Alle für diesen Aufruf relevanten Unterlagen sind über folgenden Link verfügbar:
http://fp6.cordis.lu/fp6/call_details.cfm?CALL_ID=148

... Ausschreibung s.o., darunter: Durchführbarkeitsstudie für die Koordinierung einzelstaatlicher Krebsforschungsarbeiten

Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen endet am 9.9.2004.

Vorläufige Mittelzuweisung: 4 Mio. €
Alle für diesen Aufruf relevanten Unterlagen sind über folgenden Link verfügbar:
http://fp6.cordis.lu/fp6/call_details.cfm?CALL_ID=147

... Ausschreibung: IST und Nanotechnologien

Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen endet am 14.10.2004.

Vorläufige Mittelzuweisung: 180 Mio. €
Alle für diesen Aufruf relevanten Unterlagen sind über folgenden Link verfügbar:
http://fp6.cordis.lu/fp6/call_details.cfm?CALL_ID=136

... Ausschreibung: Neue und künftige Technologien

Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen endet am 22.9.2004.

Vorläufige Mittelzuweisung: 80 Mio. €
Alle für diesen Aufruf relevanten Unterlagen sind über folgenden Link verfügbar:
http://fp6.cordis.lu/fp6/call_details.cfm?CALL_ID=137

... Ausschreibung: Themenbereich IST

Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen endet am 22.9.2004.

Vorläufige Mittelzuweisung: 28 Mio. €
Alle für diesen Aufruf relevanten Unterlagen sind über folgenden Link verfügbar:
http://fp6.cordis.lu/fp6/call_details.cfm?CALL_ID=138

... Ausschreibung: Globale Veränderungen und Ökosysteme

Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen endet am 26.10.2004.

Vorläufige Mittelzuweisung: 205 Mio. €
Alle für diesen Aufruf relevanten Unterlagen sind über folgenden Link verfügbar:
http://fp6.cordis.lu/fp6/call_details.cfm?CALL_ID=133

... Ausschreibung: Luft- und Raumfahrt, Nachhaltige Energiesysteme und Nachhaltiger Land- und Seeverkehr

Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen endet am 08.12.2004.

Vorläufige Mittelzuweisung: 252 Mio. €
Alle für diesen Aufruf relevanten Unterlagen sind über folgenden Link verfügbar:
http://fp6.cordis.lu/fp6/call_details.cfm?CALL_ID=144

... Ausschreibung: Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnik (1)

Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen endet am 08.12.2004.

Vorläufige Mittelzuweisung: 35 Mio. €
Alle für diesen Aufruf relevanten Unterlagen sind über folgenden Link verfügbar:
http://fp6.cordis.lu/fp6/call_details.cfm?CALL_ID=143

... Ausschreibung: Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnik (2)

Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen endet am 08.12.2004.

Vorläufige Mittelzuweisung: 4,5 Mio. €
Alle für diesen Aufruf relevanten Unterlagen sind über folgenden Link verfügbar:
http://fp6.cordis.lu/fp6/call_details.cfm?CALL_ID=142

Kontakt in Hessen: Kathrin Albert,

Telefon: 0611 / 774-632, e-mail: albert@tsh-hessen.de

Kontakt in Rheinland-Pfalz: Dr. Jürgen Gerber,

Telefon: 0631 / 31668-10, e-mail: gerber@img.uni-kl.de

Technologie-Angebote

Nr.	Land	Projekt	Stand
1	HU	Intranasale Behandlung von Heuschnupfen: 2-3-minütige Bestrahlung (Fototherapie) der Nasenschleimhaut durch nicht-polarisiertes kaltes UV-Licht hoher Intensität (04 HU HUBU 0AIF)	Bereits auf dem Markt
2	NL	Biologisch abbaubare, elastomere Kunststoffbeschichtung für vaskuläre und orthopädische Implantate (auch Stents), die eine kontrollierte Medikamentenabgabe ermöglicht, z.B. um Abwehrreaktionen des Körpers zu minimieren (NL-TO-368)	Entwicklungsphase – laborgetestet
3	IT	Reduktion von Metalloxiden, Chloriden, Sulfaten durch Mikrowellenbestrahlung bei niedrigen Temperaturen: geringerer Reduktionsmittel- und Energieverbrauch (cpr/steel)	Demonstration möglich
4	FR	Speicherung von Wasserstoff in Nanomaterialien: Bei bestimmten Temperatur- und Druckbedingungen, nahe Raumtemperatur und Normaldruck, können große Mengen H ₂ gelöst und auch wieder abgegeben werden (04 FR FMMT 0AFT)	Entwicklungsphase – laborgetestet
5	UK	Niedrigenergie-Passivhaus-Belüftungssystem: Durch Fensteröffnungen wird verbrauchte Luft nach außen abgegeben und im Gegenzug Frischluft von außen angesaugt, zwischen den Fensterscheiben erwärmt und nach innen abgegeben (TO UKIRC EAST 04 022)	Demonstration möglich
6	UK	Aufsprühbare, abziehbare Schutzfolie für empfindliche Oberflächen; auf Wasserbasis, UV- und wetterbeständig, kratzfest, bietet mehrere Monate Schutz (OUT200)	Bereits auf dem Markt; Einsatzgebiete: Türen-, Fenster-, Bootsbau
7	BU	Neue Silizium enthaltende Polymerstruktur für elektrolumineszente Hybrid-Displays: gute dielektrische Eigenschaften, verbesserte Leuchtkraft, mechanische, thermische Stabilität (OB-0129)	Entwicklungsphase – laborgetestet
8	UK	Batteriebetriebenes bistabiles Quetschventil für Fluidsysteme in medizintechnischen Instrumenten; Ansprechzeit 0,1-2 Millisekunden, hohe Lebensdauer (TO UK IRC EAST 04 026)	Entwicklungsphase – laborgetestet
9	DK	Vollautomatisches optisches Inspektionssystem zur Prüfung der Versiegelung von Folienverpackungen für Lebensmittel; bis zu 240 versiegelte Produkte/Min. prüfbar (ec/pej/2004/001)	Bereits auf dem Markt

Technologie-Gesuche

Nr.	Land	Projekt	Gesucht
10	HU	Erzeugen einer retikulären Struktur auf der Oberfläche von Titanimplantaten: Implantat wird mit HF-beständigem Gitternetz umgeben, Grübchen herausgeätzt (SANMETTR2)	Chem. Ätzen, Spezialpasten, feines Ätzgitter, Einführung in Verfahren
11	UK	Kompakte „Tisch-Kühleinheit“: Kühlung eines Liters Flüssigkeit von 25 °C auf unter 5 °C in weniger als 20 Minuten (TR/B/14/42)	Anbieter; testfähiges Produkt; gemeinsame Entwicklung möglich
12	UK	IT-Services für europäische Kunden eines UK-Unternehmens: lokale IT-, Netzwerkunterstützung, Helpdesk, Datenwiederherstellung, Wartung, Management (04 GB SCTI 0AGD)	Akkreditierte TIER-1-Lieferanten
13	IT	Einsatz adaptiver optischer Systeme für optische Freiraumübertragungen: bodenstationierte und Boden-Weltraum-Lichtleitsysteme (4.27VEIN05R)	Industriepartner (TK, Optik, Luftfahrt) für Verwertungsphase
14	FR	Einsatz von Antistatikmitteln beim Gießen von Flüssigpolymeren (Urethan etc.) zur Einstellung einer niedrigen elektrischen Leitfähigkeit (04 FR IAAP 0AIM)	Antistatische Zusatzstoffe, die Rheologie der Polymere nicht verändern
15	LV	Kleine Plastikverpackungen (30-50 g) für den Lebensmittelsektor – Produktion von Dauernahrung (04 LV LVTC 0AH4)	Halbautomatische Fertigung und Dosiereinrichtung
16	FR	Entwicklung einer neuen Sensorgeneration, um Ozon im Konzentrationsbereich von 100-200 ppb nachweisen und messen zu können (04 Fr FMMT 0AIX)	Gemeinsame Entwicklung; Herstellungskapazitäten für Kleinserie
17	PL	Verwertung/Entsorgung des herstellbedingten Flüssigabfalls bei der klassischen Kernseifenherstellung: (04 PL WC 0AEP)	Abfallmanagement, Separationstechnologien
18	PL	Aufbereitung, Rückführung in Prozess und Neutralisierung von Perchloräthylen-Emissionen (1,1-15 kg/h) in der Abluft von Produktionsbetrieben (04 PL EPTU 0AIN)	Technologie, Verfahren zur Einhaltung von EU-Standards

Kontakt in Hessen: Dr. Claudia Männicke, Telefon: 0611 / 774-631
Kontakt in Rheinland-Pfalz: Jürgen Fischer, Telefon: 0631 / 31668-70

Gewünschte Technologie-Angebote oder -Gesuche bitte ankreuzen und faxen an 0611 / 774-620 (Hessen) oder 0631 / 31668-98 (Rheinland-Pfalz). Diese können auch in Hessen über das Internet bestellt werden: www.irc-hessen.de (Aktuelles).

Firma: Telefon:
 Vorname, Name: e-mail:

Sind Ihre Angaben korrekt?
Bitte tragen Sie Änderungen oder Ergänzungen hier ein.

TechnologieStiftung Hessen GmbH, Abraham-Lincoln-Straße 38-42, D- 65189 Wiesbaden

Firma:

Vorname, Name:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

Fax:

e-mail:

Gewünschtes bitte ankreuzen und faxen an 0611 / 774-620 (Hessen) oder 0631 / 31668-98 (Rheinland-Pfalz).

- Bitte senden sie uns Erstinformationen zum/zur:
- Europäischen Technologietransfer
 - Free-Mail-Abo Technologietransfer / AMT Automatic Matching Tool
 - EU-Forschungsförderberatung
 - Verwertung von Ergebnissen aus EU-geförderten Projekten
- Wir möchten ein eigenes Profil im EU-weiten IRC-Netz einstellen:
- Technologie-Angebot
 - Technologie-Gesuch

Technologie des Monats

WPS (Web Positioning System) – Technologie für dynamische Informationskartierung

Ein Unternehmen aus Frankreich hat die erste personalisierte, dynamische Kartografiertechnologie entwickelt, genannt WPS (Web Positioning System). Die Technologie basiert auf einem generischen Ansatz zur Visualisierung von Information. Wann immer eine Information als ein Objekt beschrieben werden kann und andere Informationen Attribute dieses Objekts sind, kann der Anwender mit Hilfe dieser Technologie Annäherungen und Beziehungen zwischen Objekten aufgrund gemeinsamer Attribute visualisieren. Zum Beispiel:

- Objekte können „Dokumente“ sein und Attribute „Wörter“, die in zwei oder mehr Dokumenten vorkommen.
- Objekte können „Unternehmen“ sein und Attribute „General Managers“, die in zwei oder mehr Unternehmen eingebunden sind.
- Objekte können „Autoren“ und Attribute „Dokumente“ sein.

Die Technologie kann auf vielen Gebieten eingesetzt werden:

- Personalentwicklung
- Informationssysteme
- Finanzen
- Customer Relationship Management (CRM)
- Forschung und Entwicklung
- Dynamische Webseiten, Suchmaschinen, Business

Intelligence, Wissensmanagement, Gemeinschaftsarbeit, Intranets, gemeinsame Portale usw.

Suchergebnisse werden üblicherweise als Ergebnislisten dargestellt und erlauben es dem Anwender nicht, Links zwischen den Ergebnissen zu visualisieren. Die dynamische Kartierungstechnologie ermöglicht eine solche Darstellung und hilft dem Anwender, die richtige Information wesentlich schneller zu finden als mit Ergebnislisten und auch wesentlich einfacher innerhalb der Suchergebnisse zu navigieren. Dabei beträgt die Zeitersparnis durchschnittlich 30%.

Mit Hilfe der neuen Technologie ist es möglich, innerhalb einer großen Zahl von Informationen zu visualisieren, zu analysieren und zu navigieren. Sie ist anwenderfreundlich, schnell einzusetzen, hoch skalierbar und kann innerhalb eines jeden Informationssystems auf Java-Basis einfach integriert werden.

Gesucht werden Partner aus den Bereichen Consulting, Systemintegration, Hochschule, CM-Entwicklung, Software-Entwicklung u.a. oder Endanwender für die technische Integration der Software.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Helmut Unger, Telefon: 0611 / 774-650, e-mail: ungerh@tsh-hessen.de, oder faxen Sie diese Seite an 0611 / 774-620.



TechnologieStiftung Hessen GmbH (Coordinator)
Abraham-Lincoln-Straße 38-42
65189 Wiesbaden



Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung



IMG Innovations-Management GmbH
Kurt-Schumacher-Straße 74a, 67663 Kaiserslautern
Neutorstraße 1A, 55116 Mainz



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau